

Früheingliederung: Welche Akteure, welche Rollen, welche Ziele?

16.3.2017, Olten

Wo stehen wir bei der Früheingliederung psychiatrischer Patienten?

Niklas Baer

Fachstelle für Psychiatrische Rehabilitation



Inhalt

Wie früh ist «früh»?

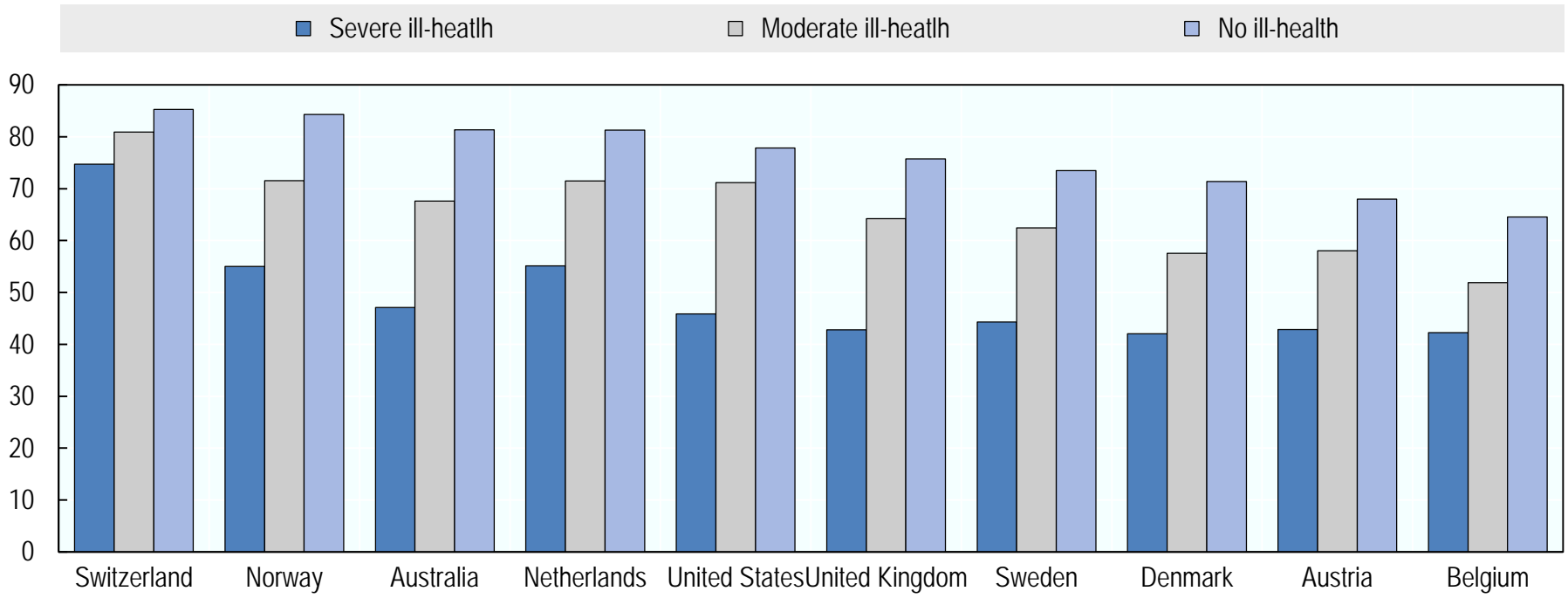
Zur Dynamik psychischer Behinderung am Arbeitsplatz

Die hauptsächlichen Akteure im frühen Problemstadium

Hinweise für die Praxis

Die meisten psychisch Kranken sind erwerbstätig ...

Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung, nach psychischen Gesundheitszustand und Land

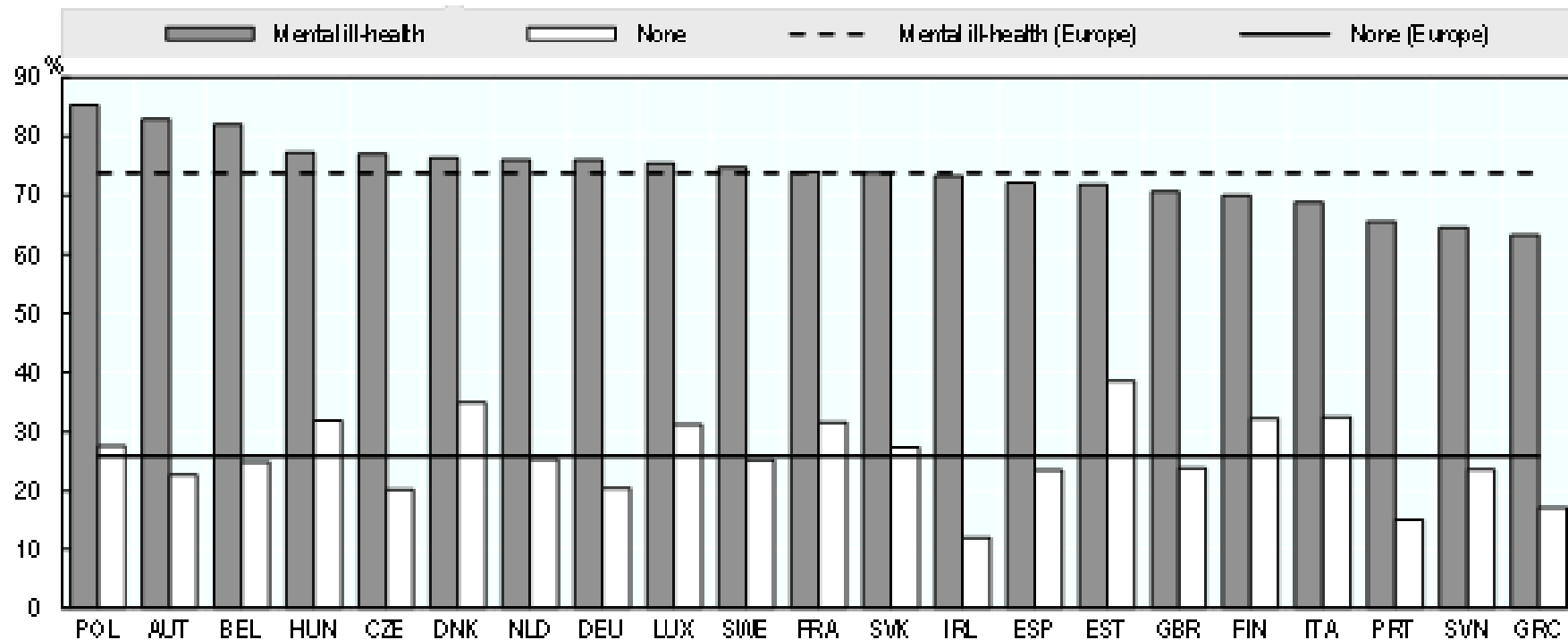


OECD (2015), Fit Mind, Fit Job, OECD Publishing, Paris.

... haben aber Probleme bei der Arbeit

D. Productivity loss through mental ill-health

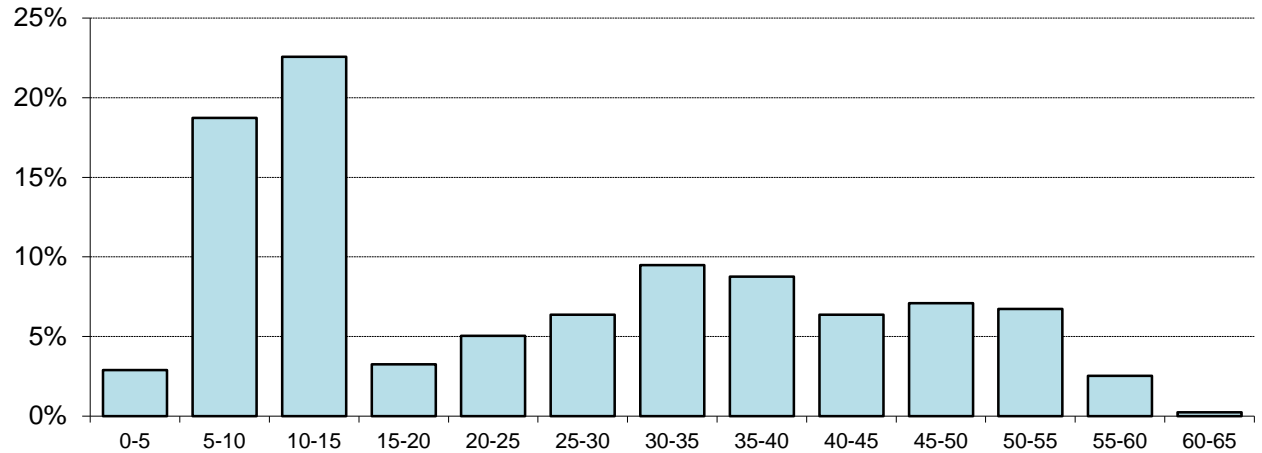
People who have not been on sickness absence but had a reduced productivity due to an emotional problem (last four weeks), by mental health status and country



Langer Vorlauf der Arbeitsprobleme

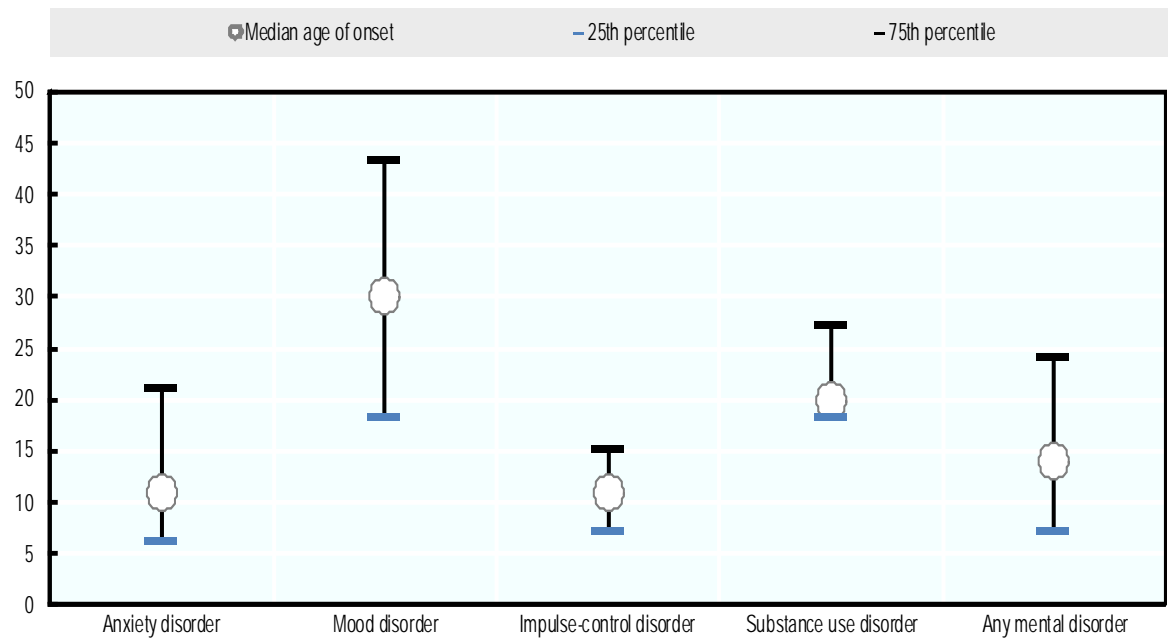
Ersterkrankungsalter IV-Rentner
nach Code 646 gemäss IV-
Akten

Baer, Frick, Fasel (2009)

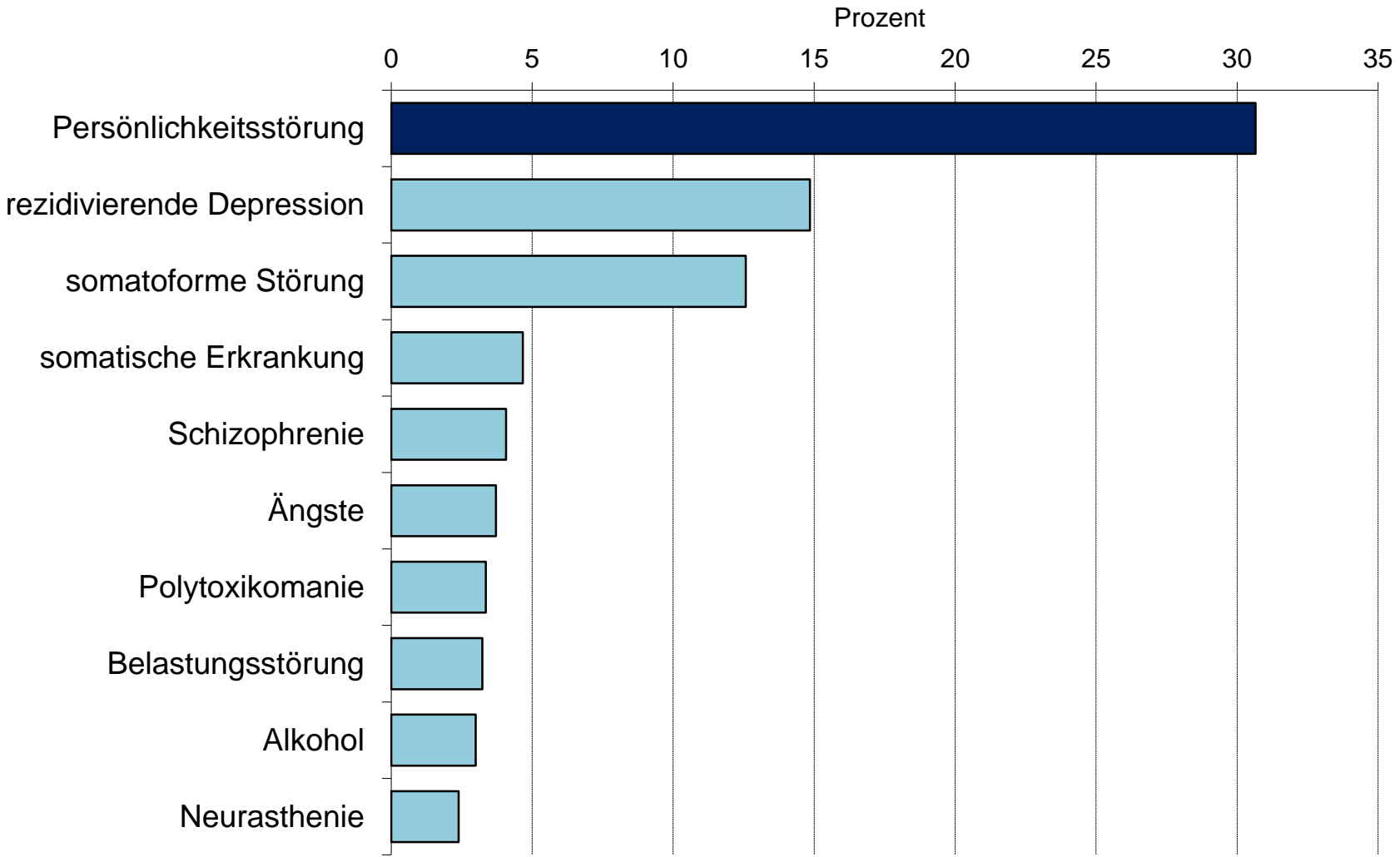


Verteilung Ersterkrankungsalter
bei Personen mit psychischen
Störungen, NCS-R 2001-03

Kessler et al. (2005)



Die entscheidenden Störungen bei IV-Rentnern aus «psychogenen» Gründen



Diagnosen mit n>20; Baer, Frick & Fasel 2009

Inhalt

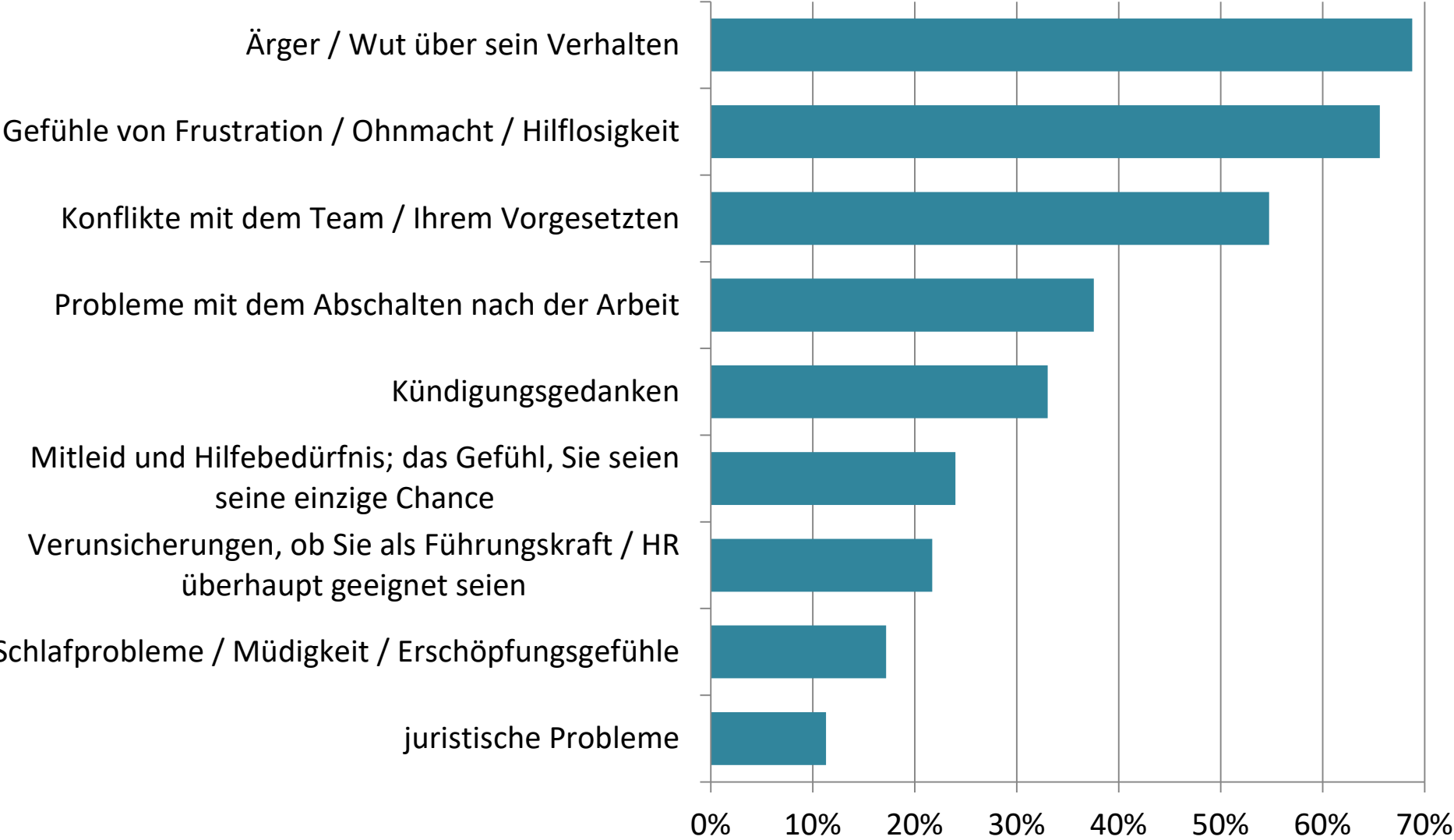
Wie früh ist «früh»?

Zur Dynamik psychischer Behinderung am Arbeitsplatz

Die hauptsächlichen Akteure im frühen Problemstadium

Hinweise für die Praxis

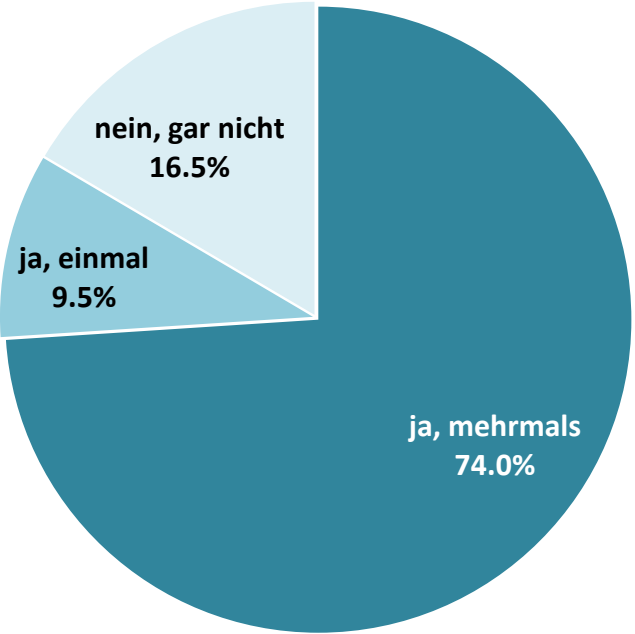
Belastung der Vorgesetzten



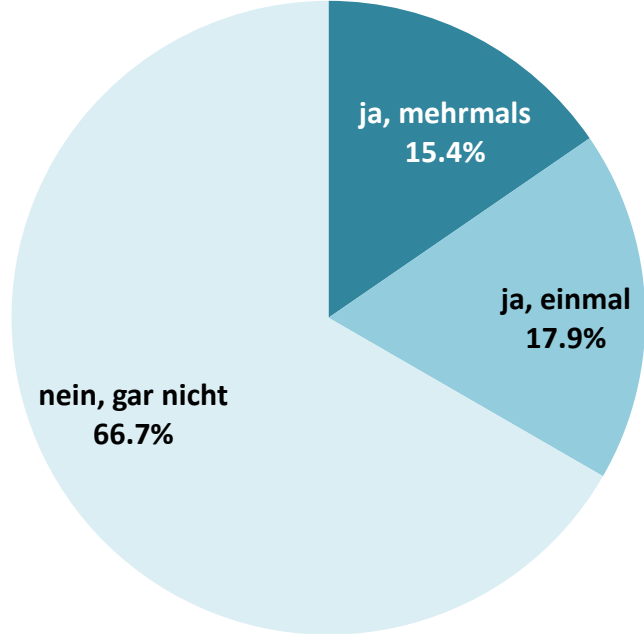
Quelle: Befragung von Führungskräften und Personalverantwortlichen in der Region Oberaargau (BE), 2015

Belastung der ArbeitskollegInnen

«Haben sich Mitarbeitende bei Ihnen über MA beschwert?»

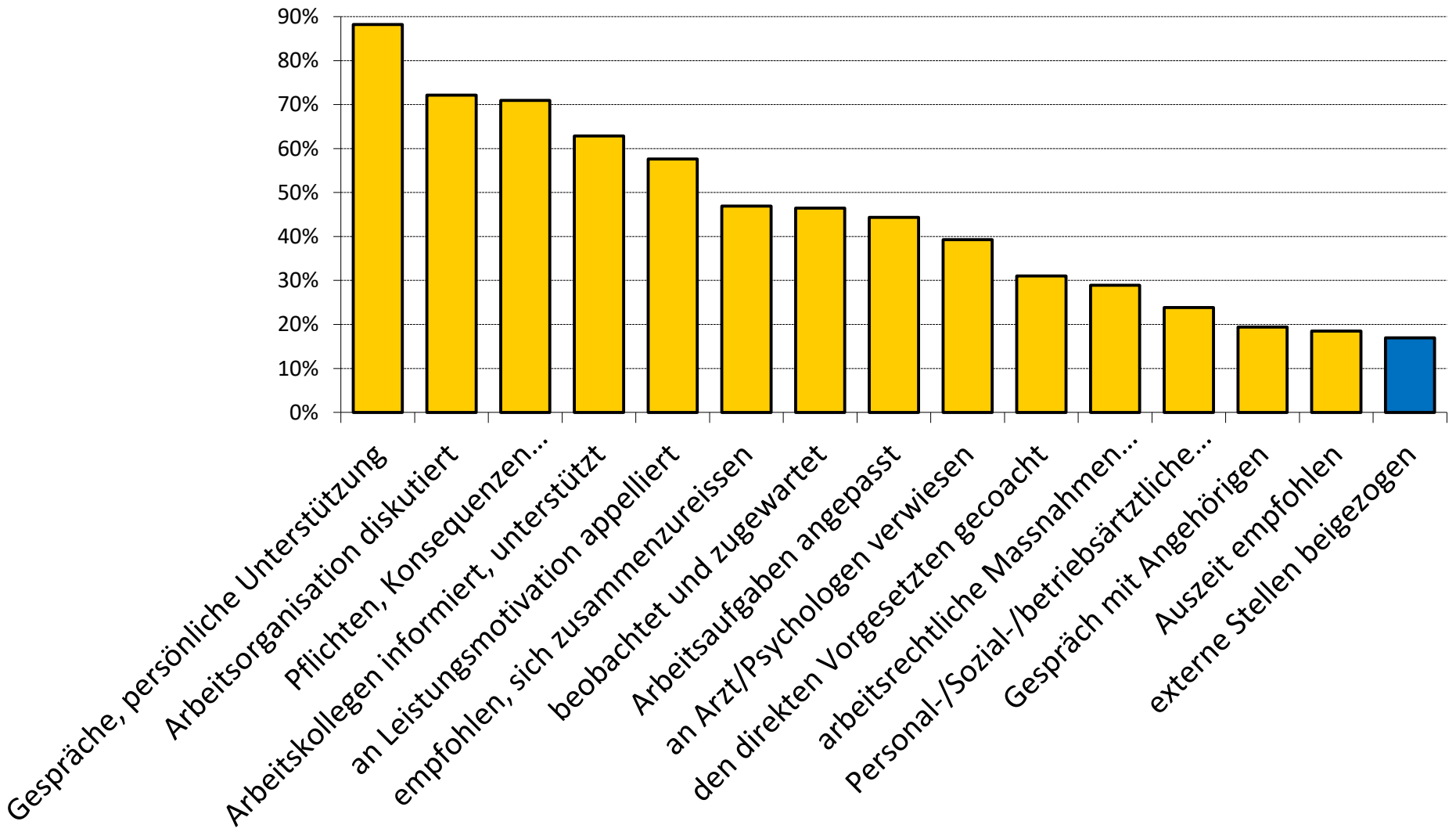


«Haben sich Mitarbeitende überlegt, selbst den Arbeitsplatz zu wechseln?»



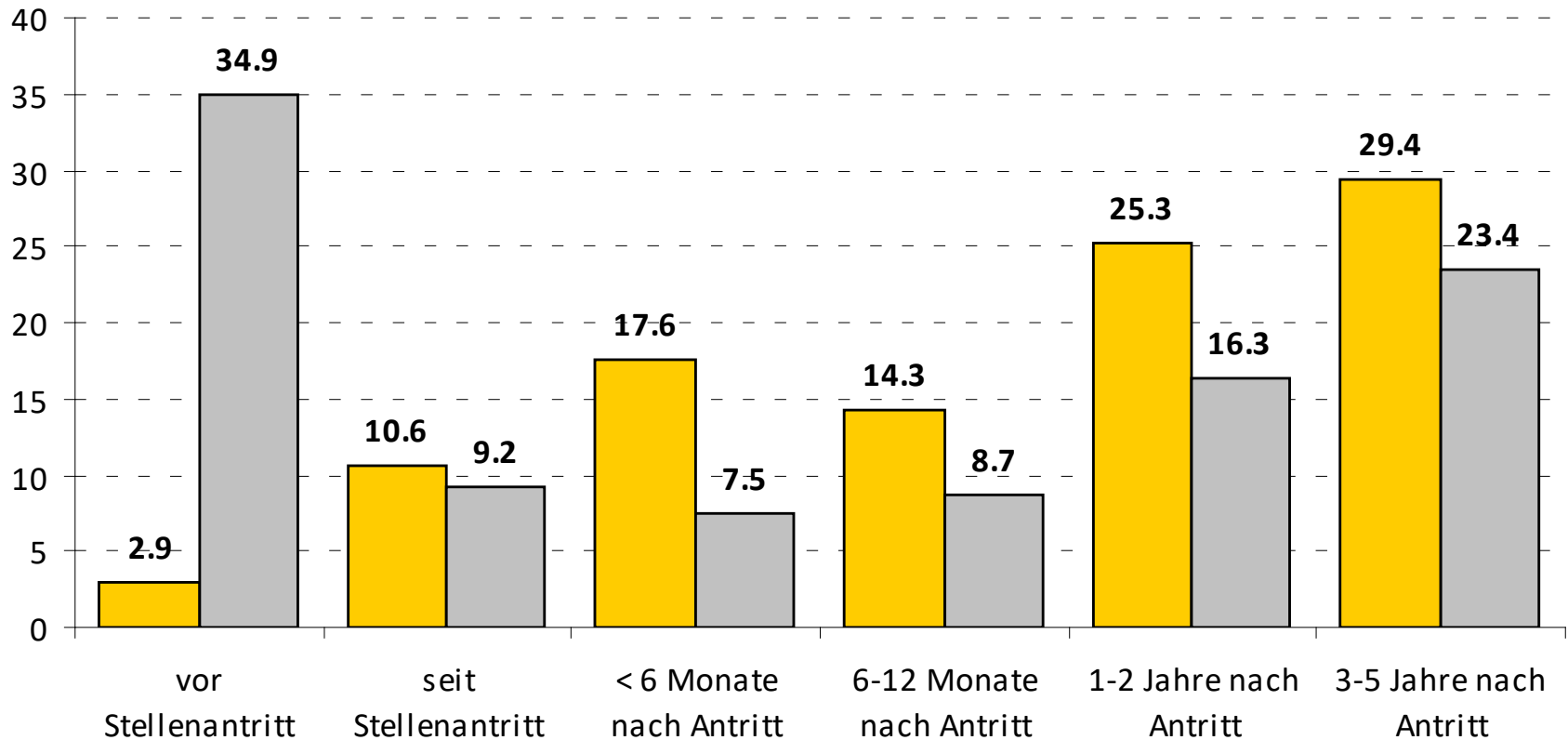
Quelle: Befragung von Führungskräften und Personalverantwortlichen in der Region Oberaargau (BE), 2015

Wie intervenieren Vorgesetzte und HR? (2010)



Probleme werden früh bemerkt, aber erst spät bewusst realisiert

■ Problem erstmals wahrgenommen ■ rückblickender Problembeginn

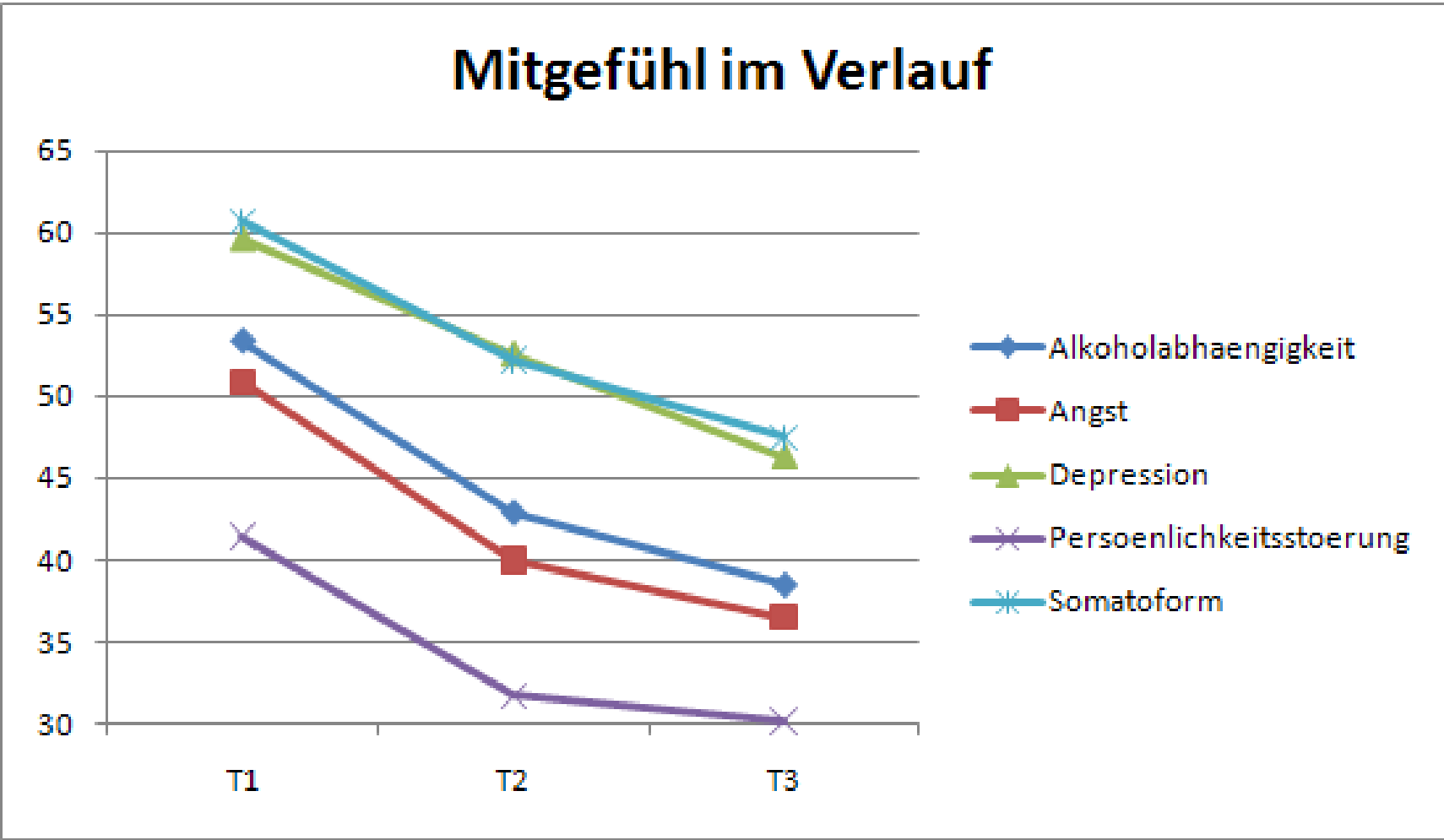


Der « richtige » Zeitpunkt, Probleme anzusprechen

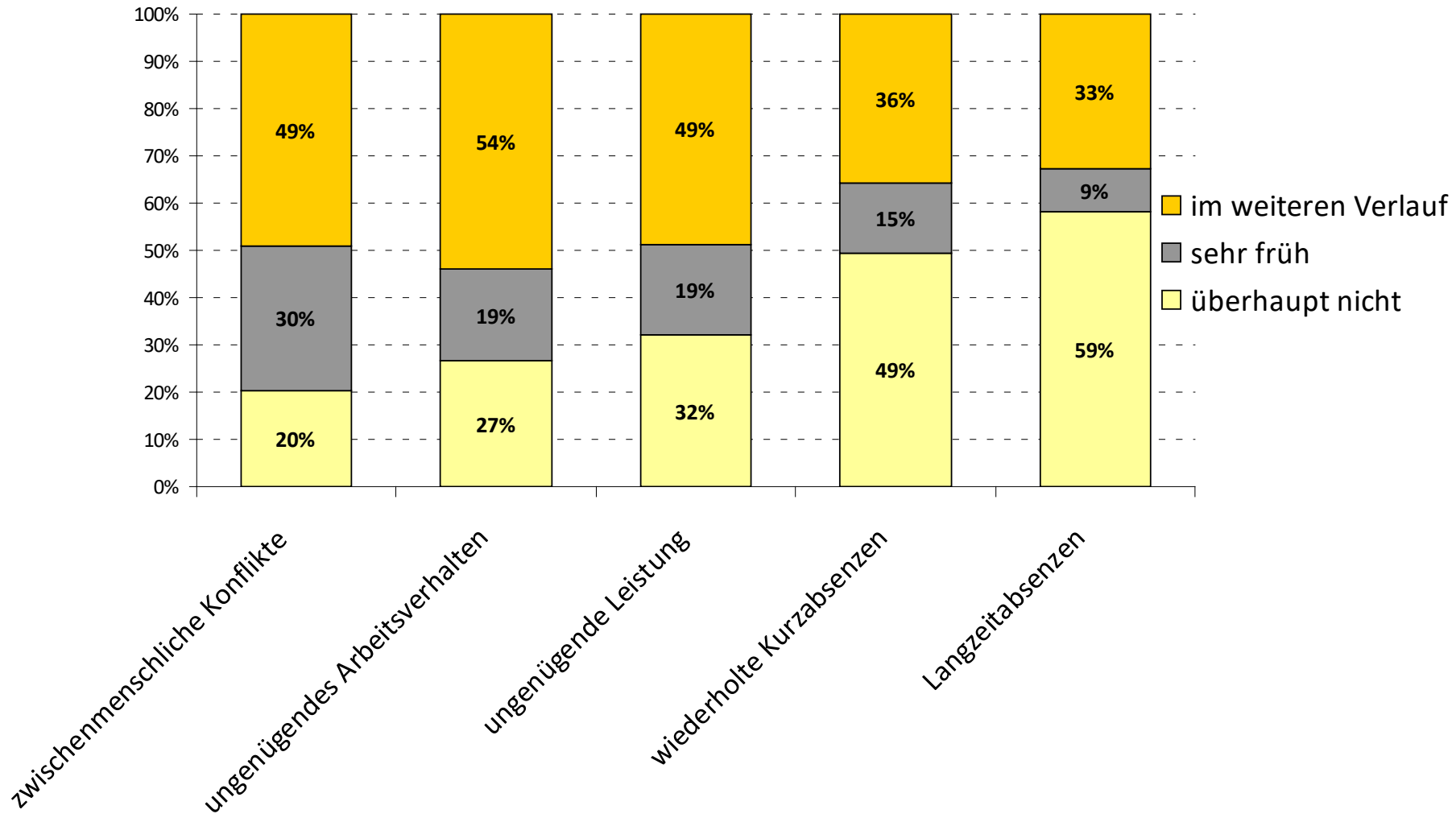


Quelle: Befragung von Führungskräften und Personalverantwortlichen in der Region Oberraargau (BE).2015

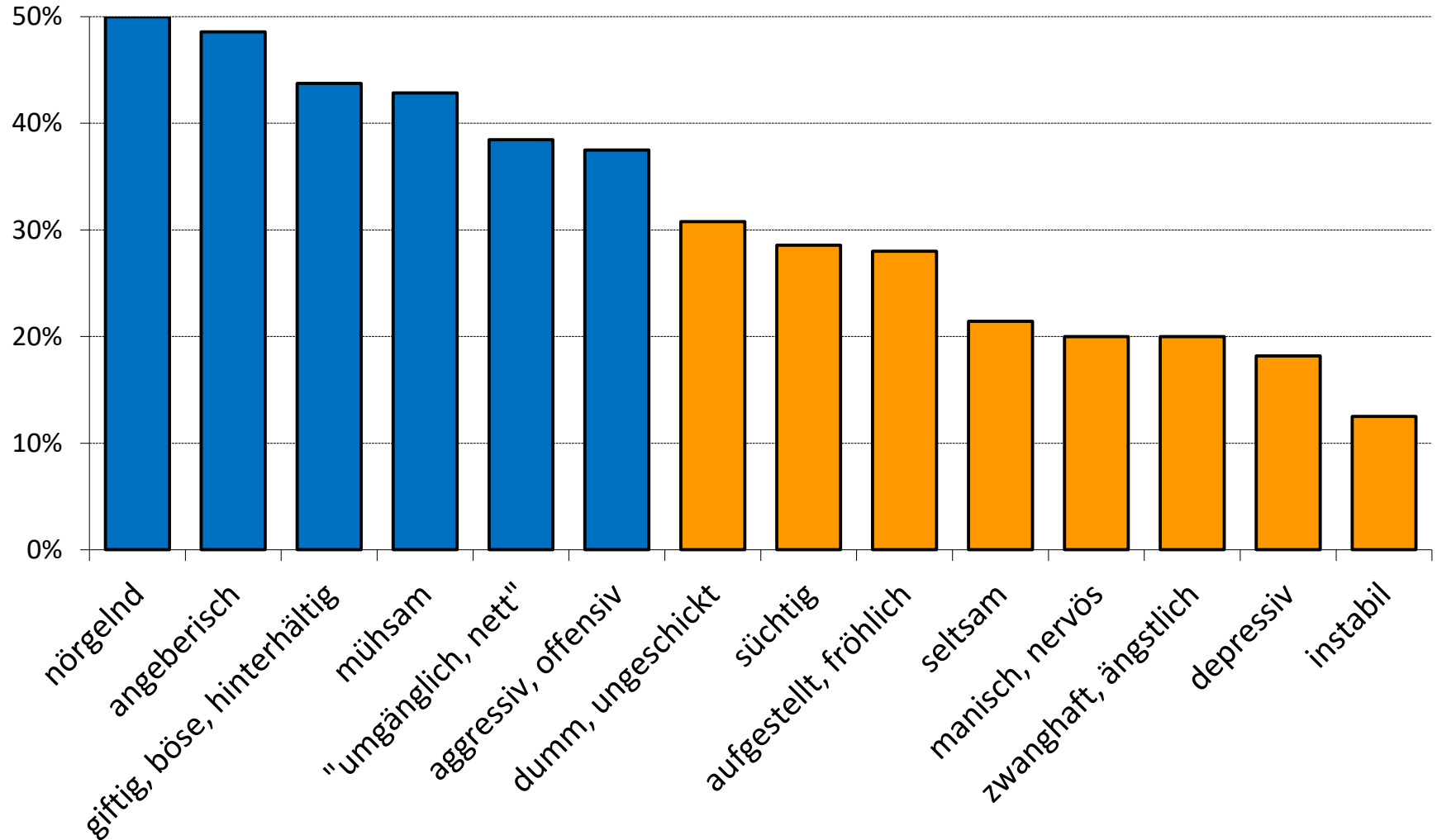
Eskalation der Probleme am Arbeitsplatz (BS)



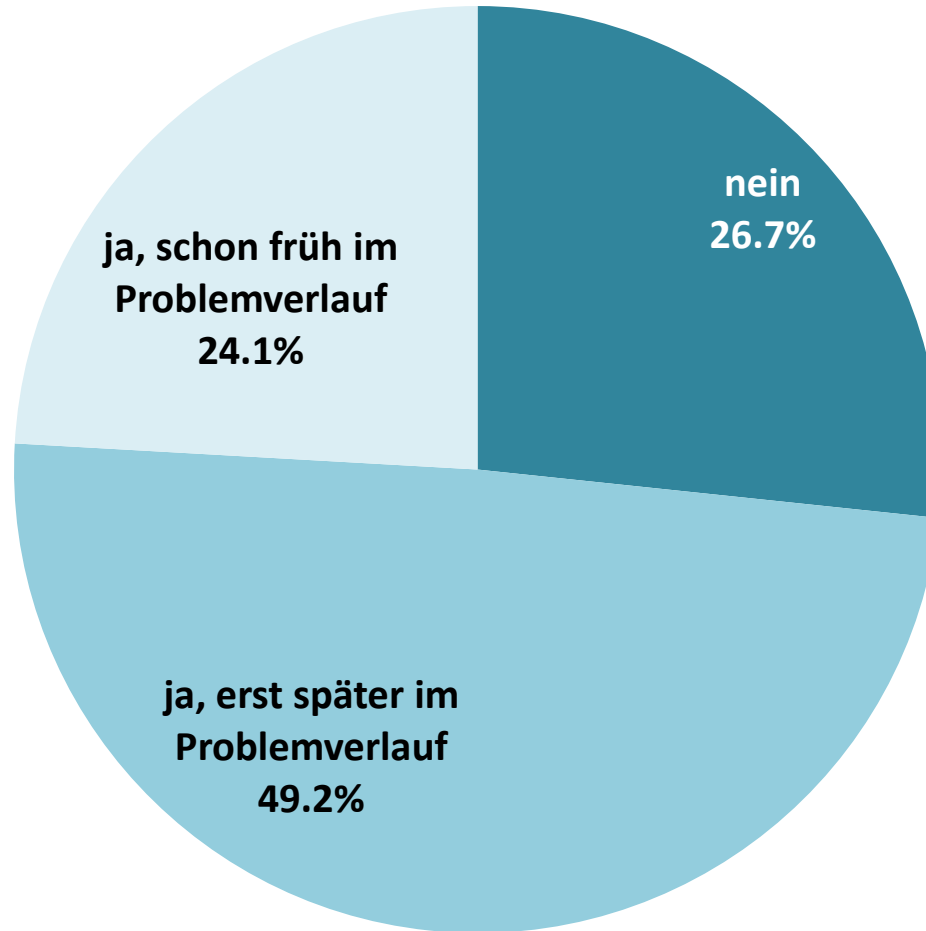
Absenzen sind ein schlechtes Warnsignal



Teamklima leidet nicht immer gleich



«Vermutete oder wusste das Team, dass MA ein psychisches Problem hatte?»



Inhalt

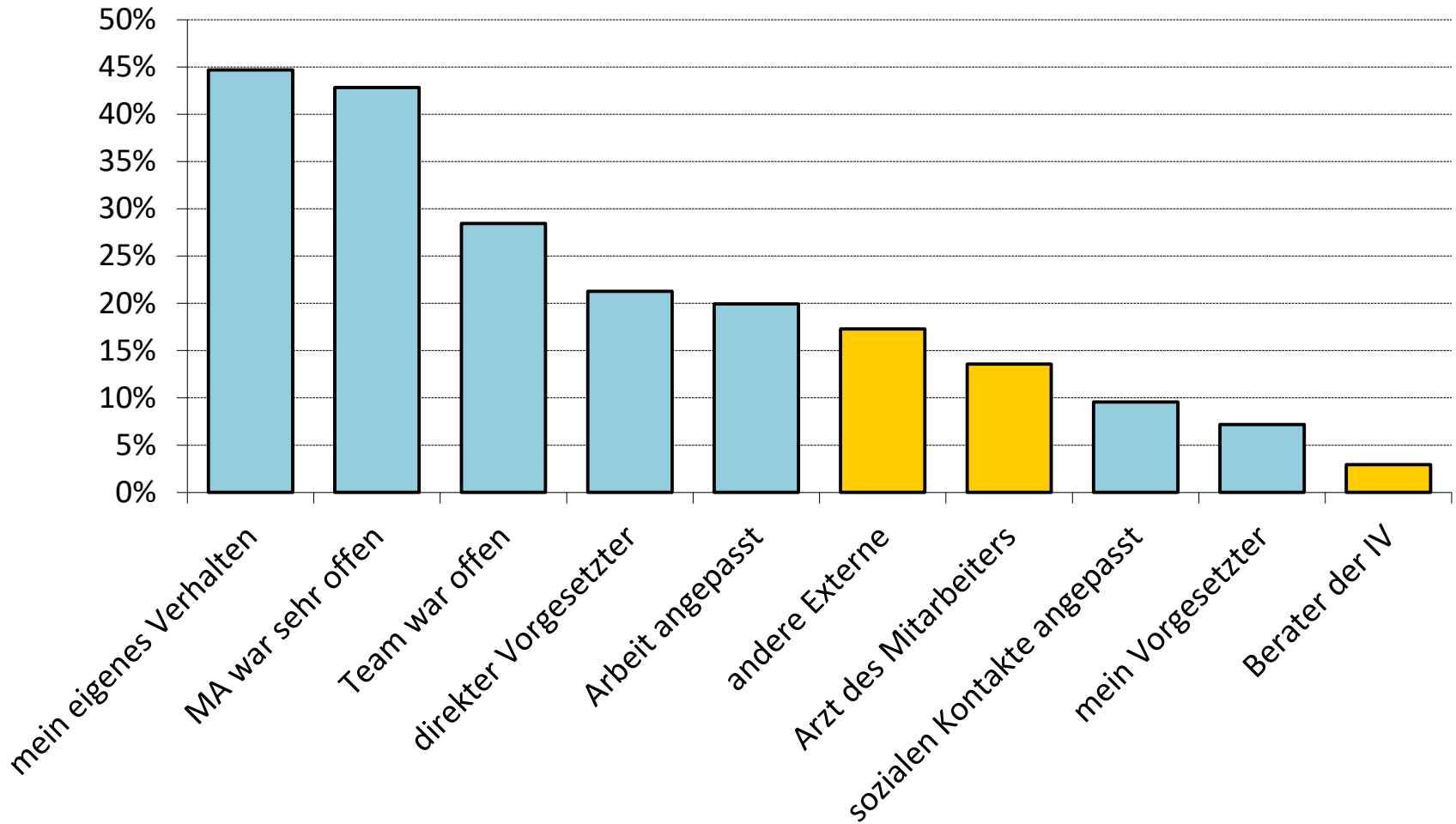
Wie früh ist «früh»?

Zur Dynamik psychischer Behinderung am Arbeitsplatz

Die hauptsächlichen Akteure im frühen Problemstadium

Hinweise für die Praxis

Wer hat bei Problemlösung geholfen? (2010)



Inhalt

Wie früh ist «früh»?

Zur Dynamik psychischer Behinderung am Arbeitsplatz

Die hauptsächlichen Akteure im frühen Problemstadium

Hinweise für die Praxis

Praktische Hinweise

1. Gründliches Assessment vor Intervention

- Arbeitsbiografie (Problemmuster, Einflussfaktoren)
- Persönlichkeit fokussieren
- Fremdanamnese
- Kompensationsmöglichkeiten am Arbeitsplatz (Ergonomie)

2. Frühzeitige Kooperation mit IV, CM und Arbeitgebern

- Kontakt Arbeitgeber sehr früh mit Patient besprechen, Optionen aufzeigen
- Umfeld unterstützen, nicht nur auf Klient fokussieren
- Stützendes – langfristiges - Setting initiieren
- Kommunikation bei längeren Krankschreibungen

3. Anreize für Arbeitgeber

4. Verstärkung IV-Frühintervention und Arbeitgeberberatung durch Versicherer